



1. DEUTSCHER LEBENSMITTEL
**LOGISTIK
KONGRESS**

27. November 2007 in Frankfurt/Main

Wettbewerbsvorteil Frische –
die Logistik macht den Unterschied

powered by:

**LEBENSMITTEL
PRAXIS**



www.dvz.de/lebensmittel

1. Deutscher Lebensmittel-Logistikkongress

Lebensmittel brauchen reibungslose und ökologisch verträgliche Logistik

Produzenten und Händler von verderblichen Lebensmitteln und Frischeprodukten benötigen eine hochwertige und zuverlässige Logistik. Kaum ein Bereich der Logistik ist derart sensibel wie die Verteilung frischer Produkte. Temperaturgeführte Transporte sind komplex und müssen mit hohem technischem Aufwand gesteuert werden. Die Folgen von Pannen in der Prozesskette sind gravierend und wirken sich mitunter geschäfts- und imageschädigend auf die Unternehmen aus.

Eine exakt abgestimmte Logistik ist Voraussetzung für reibungslose Warenströme zwischen Industrie, Handel und Verbraucher. Die Waren müssen flächendeckend hochverfügbar sein. Doch nicht nur das erwarten die Konsumenten, auch eine ökologisch verträgliche Logistik wird für immer mehr Verbraucher eine Grundlage ihrer Kaufentscheidung. Die Beteiligten der Prozesskette stehen somit vor vielen verschiedenen Herausforderungen, die sie im täglichen Geschäft meistern müssen.

Der 1. Deutsche Lebensmittel-Logistikkongress beleuchtet viele dieser Aspekte. Experten aus Industrie, Handel und Dienstleistung sind ebenso vertreten wie Umweltschützer und Wissenschaftler. Dabei spielt der neue Trend „Ultra-Frische“ ebenso eine Rolle wie die Ethik beim Einkauf sowie die Anforderungen des Handels an die Dienstleister und deren Lösungen. Darüber hinaus geht es in einem Streitgespräch um die ökologische Verantwortung von Industrie, Handel und Dienstleistungsbetrieben.

Folgende Fragen werden beantwortet:

- Welche Unterschiede gibt es in der Logistik von Discountern und Vollsortimentern?
- Wie reagieren Dienstleister auf die Anforderungen des Handels?
- Inwieweit spielen ethische Aspekte beim Einkauf eine Rolle?
- Welche Voraussetzungen müssen für effektiven Datenaustausch erfüllt sein?
- Wie beeinflusst das Konsumentenverhalten die Logistik?
- Wann sind Logistikkoperationen in der Industrie sinnvoll?
- Welche Faktoren sind bei der Filiallogistik zu berücksichtigen?

Das Programm:

10:00 Uhr	Begrüßung Dr. Martin Jastorff, Verlagsleiter Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg Eckhard Lenz, Geschäftsführer Lebensmittel Praxis Verlag, Neuwied
10:15 Uhr	Schnell, pünktlich, effektiv – Vollsortimenter contra Discounter Dr. Wolfgang Prümper, Experte für Handelslogistik, Technische Universität Berlin
10:45 Uhr	Wettbewerbsvorsprung durch Frische: Anforderungen des Handels an die Frische-Logistik – Herausforderungen für Logistiker Thorsten Segal, Geschäftsbereichsleiter Logistik, Edeka Südwest, Offenburg
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Die Kraft der Warenverteilung – Antworten des Logistikers auf die Anforderungen des Handels Stefan Krautwurst-Leister, Bereichsleiter Sales European Food Logistics, Dachser, Kempten
12:05 Uhr	Neuer Trend Ultra-Frische – Herausforderung und Risiko Tim Hörnemann, Geschäftsführender Gesellschafter, Tsunami Sushi Bars, Neuss-Grimlinghausen anschließend Fragen und Diskussion
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Impulsreferat: Ethik beim Einkauf – Garnelen aus Costa Rica, Trauben aus Südafrika: Konsument spielt nicht mehr mit! Prof. Dr. Markus Mau, Fachbereichsleiter, Wirtschaft Alanus Hochschule, Alfter
14:15 Uhr	Streitgespräch – Kaufargument Klimaschutz und Ökobilanz Ökologische Herausforderungen an Handel, Hersteller und Logistiker – Prof. Dr. Markus Mau, Fachbereichsleiter FB Wirtschaft Alanus Hochschule, Alfter – Volkert Engelsman, Geschäftsführer Eosta, Waddinxveen, Niederlande – Dieter Overath, Geschäftsführer Transfair, Köln – Klaus Wilmsen, Leiter Qualitätssicherung, Umweltschutzbeauftragter, Karstadt Warenhaus GmbH, Essen – Stefan Krautwurst-Leister, Bereichsleiter Sales European Food Logistics, Dachser, Kempten
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Effektiver Datenaustausch – ECR-Projekte in der Lebensmittelbranche Michael Löw, Projektmanager Business Solutions & Consult, GS1, Köln
16:00 Uhr	Besser zusammen? Für und Wider von Logistik-Kooperationen in der Lebensmittelbranche Gerhard Kamlage, Mitglied der Geschäftsleitung, Coppenrath & Wiese, Osnabrück
16:20 Uhr	Aktuelle Trends in der Filiallogistik – Strategien gegen Lücken im Regal (mit Update-Studie) Dr. Joerg S. Hofstetter, Lehrstuhl Logistikmanagement, Universität St. Gallen, Schweiz anschließend Fragen und Diskussion
17:00 Uhr	Get-Together

1. Deutscher Lebensmittel-Logistikkongress

Anmeldung

Die folgende Adresse ist	<input type="checkbox"/> meine Privatadresse	<input type="checkbox"/> meine Firmenadresse
Name	Vorname	
Position		
Firma		
Straße	PLZ	Ort
Land	Telefon	Fax
Email		

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr	<input type="checkbox"/> 490,- Euro zzgl. MwSt.
-----------------	---

Fachausstellung

<input type="checkbox"/> Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu.
--

Rechnung

Ich zahle per	
<input type="checkbox"/> Banküberweisung nach Erhalt der Rechnung.	
<input type="checkbox"/> Kreditkarte. Ich autorisiere den Deutschen Verkehrs-Verlag, folgende Kreditkarte mit dem Rechnungsbetrag zu belasten.	
Kreditkartennummer	Gültig bis
Kreditkarteninhaber/Karteninstitut	

Allgemeine Hinweise

Tagungsort:	Steigenberger Airport Hotel Unterschweinstiege 16 60549 Frankfurt/Main	Tel.: 069/69 75-0
Bitte senden an:	DVV Media Group GmbH Deutscher Verkehrs-Verlag Frau Julia Klar Nordkanalstraße 36 20097 Hamburg	oder per Fax: 040/237 14-333 Internet: www.dvz.de/lebensmittel Tel.: 040/237 14-194 E-Mail: klar@dvz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **1. Deutschen Lebensmittel-Logistikkongress am 27.11.2007** in Frankfurt an.

Datum	Unterschrift

00000 LP 14/15 LP 1

mit freundlicher Unterstützung von:



powered by:

**LEBENSMITTEL
PRAXIS**

